

Erneut auf Raumsuche

17.5.2024 Muri



[Über 300 Kinder wurden im letzten Jahr von der Wichtelburg betreut. Bild: zg](#)

23. Vereinsversammlung der Kita Wichtelburg

Die Kita Wichtelburg wächst stetig weiter. Ende dieses oder Anfang nächstes Jahr soll im Klosterfeldquartier ein weiterer Standort eröffnet werden. Zudem ist die Präsidentin Mariza Nietlispach auf der Suche nach mehr Raum für den Mittagstisch beim Schulhaus Badweier.

Ruhige Zeiten gibt es bei der Kita Wichtelburg kaum. Zumal die Entwicklung seit vielen Jahren immer nur in eine Richtung zeigt: nach oben. Dies berichteten Präsidentin Mariza Nietlispach und Gabi Baumann, Kita-Leitung, auch an der 23. Vereinsversammlung. Schon aus dem Jahresbericht geht das Wachstum hervor, Mariza Nietlispach verdeutlicht es anhand der Mittagstische. «Ausser bei den

Der Freiamter

Ältesten im Schulhaus Bachmatten sind wir an einzelnen Tagen quasi ausgebucht. Und das, obwohl die Anmeldung noch lange möglich ist. Die Stundenpläne für das nächste Schuljahr sind noch nicht verschickt, entsprechend verstehe ich, dass sich viele noch nicht angemeldet haben.»

Im Hediger-Haus sei angedacht, eine zusätzliche Gruppe zu bilden. «Hier ist der Platz dazu vorhanden.» Anders sieht es beim Schulhaus Badweier aus, wo der Bedarf besonders gross ist. «Erste Gespräche mit Schule und Gemeinde laufen. Es dürfte schwierig werden, aber wir haben noch immer gute Lösungen gefunden», ist sie zuversichtlich. Angesprochen auf Gründe für das Wachstum, nennt Nietlispach grosse Jahrgänge in den entsprechenden Altersgruppen und das grosse Interesse am Angebot. «Eigentlich ist es ja ein gutes Zeichen», meint sie lächelnd. Aber es hat auch Folgen, die nicht einfach sind. Weil auch die Ferienbetreuung der Tagedstrukturkinder immer beliebter werde, musste die Wichtelburg während den Frühlingsferien erstmals einigen Familien Absagen erteilen. «Auch hier werden Lösungen gesucht, dass fortan wieder alle interessierten Kinder betreut werden können.»

HF-Ausbildung neu möglich

Das stetige Wachstum bringt auch Herausforderungen im Personalbereich mit sich. Gutes und genügend Personal zu rekrutieren, um die Betreuungsqualität hochzuhalten, dabei faire Löhne zu bezahlen und die Kita-Gebühren trotzdem im erschwinglichen Rahmen zu halten – das sei nicht einfach. Um die Arbeitgeberattraktivität zu steigern, hat der Vorstand Ende letzten Jahres einige Verbesserungen eingeführt. Fünf Wochen Ferien für alle, zwei Prozent Lohnerhöhung, zusätzliche Stellenprozente, um Krankheitsausfälle besser abzufangen. Zudem besuchte Kita-Leiterin Gabi Baumann eine Fachtagung mit dem Thema, Fachkräfte zu gewinnen. «Ich konnte viele Ideen für längerfristige Projekte mitnehmen», sagt sie.

307 Kinder betreute die Kita Wichtelburg im letzten Jahr, über 30 mehr als ein Jahr zuvor. Mit 250 sind die meisten aus Muri. Und die Entwicklung geht weiter – in vielen Bereichen. Ab August startet erstmals eine Studierende HF Sozialpädagogik. «Dies ist nur in sehr wenigen Kitas möglich, weil die Ausbildungsleitung ein höheres Diplom vorweisen muss», weiss Mariza Nietlispach. Damit erhofft sie sich auch ein Plus auf dem relativ ausgetrockneten Arbeitsmarkt. Und Ende diesen oder Anfang nächsten Jahres steht die Eröffnung eines weiteren Standorts für Babys und Kleinkinder an – im Klosterfeldquartier. -ake